

Maientraum

Heinrich Pfeil

Trau nicht den Frühlingstagen, der lichten Sonnenpracht;
es schwinden alle Träume dahin in einer Nacht.
Der Frühling geht zur Rüste, so schnell du merkst es
kaum.

Ref: Fahr wohl du Lenzenmorgen, du schöner
Maientraum.

Trau nicht dem Jugendlenze, dem goldnen Sonnenschein;
es senken sich die Wolken auch in dein Herz hinein.
Des Lebens Frühlingstage vergehn wie Wellenschaum.
[Ref.]

Nicht schreckt des Lebens Winter, ist nur das Herz noch
jung;
treu bleibt uns im Alter noch die Erinnerung.
Verklärt schau wir zurücke auf den durchschrittne
Raum.
[Ref.]